

XXII. GP.-NR

2335/J

17. Nov. 2004

ANFRAGE

der Abgeordneten Wimmer, Gradwohl
und GenossInnen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
betreffend Absiedlung der Forstlichen Ausbildungsstätte Ort/Gmunden, Zusammenlegung mit
der Landwirtschaftlichen Fachschule Altmünster

Die im sogenannten „Schloss Ort“ in Gmunden befindliche forstliche Ausbildungsstätte des
Bundes ist ein fachliches Kompetenzzentrum mit langjähriger Tradition.

Praxisnahe Wissensvermittlung, Weiterbildungsveranstaltungen, Forschungsarbeiten und
insbesondere die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft haben diese Einrichtung zu einer im In-
und Ausland geschätzten Aus- und Fortbildungsstätte für Wald- und Forstwirtschaft gemacht.

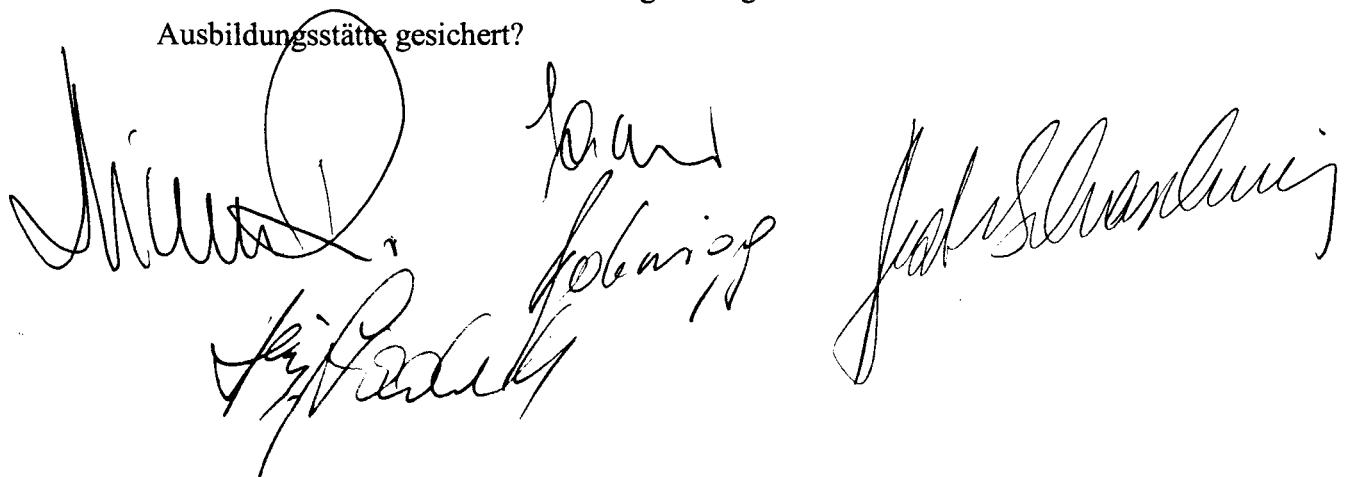
Nunmehr plant die Republik Österreich als Eigentümer, das Landschloss Ort zu verkaufen.
Potentielle Investoren planen in der traditionsreichen Liegenschaft die Errichtung eines
Luxushotels.

Die Forstliche Ausbildungsstätte soll deshalb vom bisherigen Standort abgesiedelt und der
Landwirtschaftlichen Fachschule Altmünster angegliedert werden. Aufgrund der geplanten
Maßnahmen ist ein Qualitätsverlust des Ausbildungsangebotes und der De-Facto-Verlust der
Eigenständigkeit der Forstlichen Ausbildungsstätte zu befürchten. Im Gegensatz dazu sollte
das Kompetenz- und Know-How-Zentrum Ort am bisherigen Standort weitergeführt und sein
Ausbildungsprogramm sukzessive ausgebaut werden. Die Region Salzkammergut braucht ein
attraktives Ausbildungsangebot, um seiner Strukturschwäche entsprechende Maßnahmen
entgegengesetzt zu können. Die Schließung/Zusammenlegung von hochqualitativen
Angeboten kann nicht im Interesse der Region sein.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und
Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft nachstehende

Anfrage:

1. Stimmt es, dass das Landschloss Ort zum Zweck der Errichtung eines Luxushotels an einen privaten Investor verkauft werden soll?
2. Soll die Forstliche Ausbildungsstätte Ort/Gmunden im Zuge des Liegenschaftsverkaufes abgesiedelt werden?
3. Ist eine Zusammenlegung der Forstlichen Ausbildungsstätte mit der Landwirtschaftlichen Fachschule Altmünster geplant?
4. Wie soll in der Fachschule Altmünster das erforderliche Raumangebot gewährleistet werden?
5. Ist durch die geplante Zusammenlegung nicht eine Verwässerung des schulischen Angebotes für beide Ausbildungszweige zu befürchten?
6. Ist an eine Reduktion des fortwirtschaftlichen Ausbildungs- und Kursangebotes gedacht?
7. Sind Einsparungsmaßnahmen im Bildungsbereich für die Fusionsüberlegungen verantwortlich?
8. Wie hoch sind die Kosten für den Neubau der Forstlichen Ausbildungsstätte Ort am Gelände der LFS Altmünster und wer bezahlt diese Investition?
9. In welchem Zeitraum soll dieser Verkauf abgewickelt werden?
10. Wurden die Betroffenen (Leitung, Lehrpersonal) über die geplanten Maßnahmen informiert?
11. Gibt es für die betroffenen Beschäftigten eine Arbeitsplatzgarantie?
12. Durch welche Maßnahmen ist das längerfristige Bestehen der Forstlichen Ausbildungsstätte gesichert?



J. Wimmer
P. Auer
J. Schankweiler